

Erste
Dienstag
Donnerstag
Samstag
und
Sonntag
—
Belegpreis
pro Quartal
in
Nagold
90
auswärts
1. —



Einrück-
ungspreis
f. Altensteig
und nahe
Umgebung
bei einem
Einrückung
8 - 3, bei
mehrmal.
je 8 - 3
auswärts
je 8 - 3 die
1/2 Spalt. Seite

Nr. 73. Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Samstag, 15. Mai

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1897.

Amtliches.

An der Mollereischule in Gerabronn wird wiederum ein vierwöchentlicher Unterrichtskurs über Mollereiwesen abgehalten werden, der am Montag den 28. Juni 1897 seinen Anfang nehmen soll. Gesuche um Zulassung zu diesem Unterrichtskurs sind längstens bis 5. Juni 1897 an das „Sekretariat der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzufenden. Näheres ist aus der diesbezüglichen Bekanntmachung im „Staats-Anzeiger“ Nr. 107 ersichtlich.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 8. Mai. Das Haus beschäftigte sich zunächst mit dem Auswanderungsgesetz in dritter Lesung. Unter unerheblicher General- und Spezialdebatte war nach Ablehnung verschiedener sozialdemokratischer Anträge die Beratung beinahe zu Ende geführt, als beim § 50 der Abg. Frhr. v. Hohenberg (Welfe) die Beschlussfähigkeit des Hauses bezweifelte. Das Bureau schloß sich diesem Zweifel an und die Sitzung wurde geschlossen, ohne daß eine Auszählung stattfand. — Eine zweite Sitzung wurde alsbald anberaumt mit der Tagesordnung: Dritte Beratung des Margarinegesetzes. Das Gesetz kam noch nicht zu Stande. Es wurden nämlich einige Abänderungsanträge angenommen, u. a. ein Antrag Barth, der die Händler von der Anzeigepflicht befreit, sodaß die Schlussabstimmung, die auf Antrag der Linken eine namentliche sein soll, noch nicht stattfinden konnte. Nächste Sitzung Dienstag.

Württembergischer Landtag Kammer der Abgeordneten.

Stuttgart, 11. Mai. (129. Sitzung.) Tagesordnung: Eisenbahn-Petitionen (Fortsetzung). Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9^{1/2} Uhr. Nach Verlesung der Einläufe tritt das Haus in die Tagesordnung ein. Ziff. 13, Bitte der bürgerl. Kollegien der Stadt Isny um Erbauung einer Bahn von Isny nach Siebrachhofen im bayrischen Allgäu. Die Kommission beantragt Uebergabe zur Kenntnisnahme. Das Haus beschließt demgemäß. — Ziff. 14, Schmalspurige Eisenbahn von Kirchheim nach Oberlenningen. Die Kommission beantragt, das Gesuch der Regierung zur Berücksichtigung zu empfehlen und die Regierung zu bitten, die Verstaatlichung der Kirchheimer Privatbahn in thunlichster Bälde einzuleiten. Die Kommissionsanträge werden angenommen. — Ziff. 15, Bahn Welzheim-Rudersberg-Schorndorf oder Welzheim-Alfdorf-Lorch. Die Kommission kommt zu dem Beschluß, die Petition der Regierung zur Berücksichtigung zu empfehlen. Angenommen. — Ziff. 16, Fortsetzung der Zabergäubahn. a) bis Bretten, b) bis Zabersfeld oder Leonbronn, c) Göglingen-Sternenfels-Diefenbach u. s. w. mit Anschluß in Mählader. Die Kommission beantragt zu lit. a) und b) Antrag auf Berücksichtigung, zu c) auf Kenntnisnahme. Die Kommissionsanträge werden angenommen, ebenso der Antrag Schmidt-Maulbronn auf Berücksichtigung der Linie Sternenfels-Maulbronn. — Ziff. 17a) Albbahn Amstetten-Gerstetten-Herbrechtingen und b) Schmalspurbahn Beimerstetten oder Westerstetten über Weidenstetten, Altheim, Gerstetten, Sussenstadt, Söbnstetten, Steinheim nach Heidenheim. Die Kommission beantragt zu a) Uebergabe zur „Berücksichtigung“, zu b) Kenntnisnahme. Das Haus beschließt demgemäß.

Stuttgart, 12. Mai. (130. Sitzung.) Tagesordnung: 1) Wahl eines Mitgliedes zur Steuerkommission. 2) Eisenbahnpetitionen. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9^{1/2} Uhr. Das Haus tritt in die Tagesordnung ein. Es kommt zur Verhandlung der Antrag der volkswirtschaftlichen Kommission zu den Eingaben um Erbauung einer Albbahn zwischen Hauptbahn und Brenzbahn. Die volkswirtschaftliche Kommission kommt nach nochmaliger Beratung der Sache zu folgendem Antrag: 1) Die Erbauung einer Eisenbahn zur Erschließung der Heidenheimer, Ulmer und Geislinger Alb zwischen der Hauptbahn und der Brenzbahn der K. Regierung zur Berücksichtigung zu empfehlen;

2) die dritte Eingaben, insoweit sie sich auf die Weiterführung der Bahn von Weissenstein nach Gmünd bezieht, angesichts des Mangels aller und jeder technischen Unterlage der K. Regierung zur Kenntnisnahme zu übergeben; 3) im übrigen die 3 Petitionen durch die gefassten Beschlüsse für erledigt zu erklären; 4) die Kammer der Standesherren zum Beitritt einzuladen. Die Anträge der Kommission wurden angenommen. — Ziff. 18 Jagstthalbahn Möckmühl-Dörzbach. Die Kommission beantragt, die Bitte auf Bewilligung eines Beitrags zur Berücksichtigung zu übergeben. Angenommen. — Ziff. 20, Errichtung eines Südbahnhofes in Heilbronn. Es wird Kenntnisnahme beantragt. Angenommen. — Ziff. 19, Eisenbahnhaltstelle in Bödingen. Es wird beschlossen, das Gesuch der Regierung zur Kenntnisnahme zu übergeben. — Ziff. 21, Errichtung einer Wartestelle bei der Haltestelle Engelsbrand (Enzthalbahn.) Berichterstatter Abg. Henning betont, daß es wünschenswert wäre, die Wartestelle zu errichten. Da es aber üblich sei, daß die Gemeinden diese Kosten tragen, so kommt die Kommission nicht zur Empfehlung zur „Berücksichtigung“, sondern beantragt Uebergabe zur Kenntnisnahme. Redner beantragt Uebergabe zur Erwägung. Abg. Frhr. v. Gütlingen tritt in längeren Ausführungen warm für die Bitte der Gemeinde Engelsbrand ein, indem er auf die Bedeutung der Haltestelle hinweist. Der Antrag Henning wird abgelehnt, derjenige der Kommission angenommen. — Berichterstatter Abg. Stockmayer beantragt namens der Kommission, die Regierung möge die Reihenfolge der elf empfohlenen Projekte bestimmen bezw. den Ständen Vorschläge machen. Ministerpräsident Frhr. v. Mittnacht erörtert die Frage, wie nunmehr vorgegangen werden solle, weist auch einige Bemerkungen des Abg. Henning betr. die Parteilichkeit der Eisenbahntechniker zurück. Redner schlägt das Verfahren vom Jahre 1858 vor, wo ein allgemeiner Gesetzentwurf, der die Linien bestimmte, eingebracht wurde, und ein solcher, der dann die nächstliegenden Projekte behandelte. Abg. Hausmann beantragt, die Anregungen des Herrn v. Mittnacht über die Form der weiteren Behandlung an die Kommission zu verweisen. Abg. Hähle und Vizepräsident Dr. Kienle stimmen dem Antrag Hausmann zu, welcher sodann angenommen wird.

Landesnachrichten.

* Der Artikel aus Altensteig vom 10. d. M. in diesem Blatt Nr. 71 über die Spielberger Wasserleitung bedarf der Berichtigung. Aus guter Quelle vernehmen wir, daß der von der Forstdirektion verlangte Wasserzins nicht an die Kasse der K. Forstverwaltung, sondern an die Gemeindefasse zu entrichten ist. Der Wasserzins kommt also der Gemeinde selbst, sowie denjenigen zu gute, welche am Gemeindefass mitzutragen haben. Sind die Schulden und Ausgaben der Gemeinde getilgt und abgetragen, welche die Wasserleitung und in der Folge eine Erhöhung des Gemeindefassens verursachen, so kann der Wasserzins wieder in Wegfall kommen, wenn der Gemeindefass wieder auf das Maaß herabgesunken ist, welches er ohne die Wasserleitung betragen würde. Daß die Deputation aus Spielberg, welche am Montag den 3. ds. Mts. bei den betreffenden Behörden zu Stuttgart in dieser Sache vorstellig geworden ist, nicht sofort einen definitiven Bescheid erhalten konnte, ist für jeden klar, der mit den Verhältnissen und gesetzlichen Bestimmungen nur einigermaßen bekannt ist. Die Forstdirektion hat aber schon in ihrer nächsten Sitzung in Berücksichtigung der ihr vorgetragenen, bei Spielberg vorliegenden besonderen Verhältnisse beschlossen, den für die Gemeindefasse verlangten Wasserzins von 3 auf 2 Mark herabzusetzen. Die Rekognitionsgebühr war von der Gemeinde weiter nicht beanstandet. Mehr konnte die Forstdirektion und auch das Finanzministerium nicht thun, ohne gegen andere Schwarzwal-

gemeinden, deren Wasserleitungen durch Staatswald führen und deren Wasserzins nirgends unter 5 Mk. im einzelnen Fall beträgt, ungerecht zu werden.

* Kottweil, 12. Mai. Die Verlegung der Pulverfabrik ist beschlossene Sache, wie ein hierher gekommenes Schreiben des Herrn Generaldirektors von Heidemann kund giebt. Der ganze Betrieb kommt nach Düneberg bei Hamburg und wird wohl eine größere Anzahl Beamter ihrer Stellung verlustig geben. Als Grund der Verlegung wird die große Steuererhöhung, von welcher das Geschäft betroffen wurde, angegeben.

* Kottweil, 11. Mai. In dem 1/3 Stunde von hier entfernten Zimmern ob Kottweil sind heute abend 2 Bauernhäuser, von denen eines dem Dekonomen Bucher, das andere dem Bauern Matthias Mages gehörte, bis auf den Grund abgebrannt. Die Besitzer sind versichert. Es wird stark vermutet, daß Brandstiftung vorliege.

* Stuttgart, 13. Mai. Die Kammer der Abgeordneten hat die Beratung der Eisenbahnpetitionen beendet. Von den vielen Projekten sind nur einige wenige der Regierung zur Berücksichtigung übergeben worden, und zwar wird man sagen dürfen, ausschließlich solche, deren Berechtigung billigerweise nicht bestritten werden kann: so die Bahnlinsen Langenburg-Blaufelden, Baiersbrunn-Freudenstadt, Biberach-Dörsenhäuser, Aalen-Neresheim-Disingen, Kirchheim-Oberlenningen, die Fortsetzung der Zabergäubahn, die Erschließung der Heidenheimer, Geislinger und Ulmer Alb zwischen der Hauptbahn und der Brenzthalbahn, endlich eine Bahn von Möckmühl nach Dörzbach. Die Beratung zeigte denn auch im großen Ganzen eine erfreuliche Uebereinstimmung zwischen der Regierung und der Mehrheit des Hauses. Ueber die Reihenfolge der Ausführung der zur Berücksichtigung empfohlenen Bahnen sollen nun weitere Erhebungen angestellt und alsdann den Ständen definitive Vorschläge gemacht werden.

* Ehlingen, 12. Mai. Heute war Schultheiß Schlör von Beutelsbach hier zu Besuch bei Freunden und Bekannten. Von zuverlässiger Seite erfahren wir, er habe sich dahin ausgesprochen, daß er der Disziplinaruntersuchung die Spitze abbrechen, freiwillig resignieren und eine ihm schon vor Jahren in Aussicht gestellte Stelle bei einem Stuttgarter Versicherungs-Institut übernehmen werde.

* Vom Hardsfeld, 12. Mai. Bei dem schon gemeldeten Brand in Ohmenheim sind, wie nun feststeht, 17 Wohnhäuser und 3 Nebengebäude ein Raub der Flammen geworden. Zwei Personen erlitten schwere Brandwunden, und zwei Stück Vieh und drei Hunde sind verbrannt. Die rasche Verbreitung des Feuers erklärt sich dadurch, daß in dem betroffenen Teil des Ortes die Häuser zumeist Strohdächer haben. Brandstiftung wird vermutet.

* Friedrichshafen, 13. Mai. Eine am 4. ds. Monats am Ufer des Nachflusses aufgefundene Leiche ist nunmehr als diejenige des in Gomaringen, O.A. Reutlingen, geborenen Wirts Joh. Georg Killing von Sucht in Elßa-Lothringen, von der Ehefrau des letzteren agnosziert worden. Killing war nach Angabe seiner Ehefrau auf einer Geschäftsreise begriffen; er ist unter Mitnahme von 300 Mk. baar Geld, 1 Revolver, Heimateischein, gold. Zwickers, Tabaksdose, Taschenuhr etc. am 30. April über Mählhausen, Straßburg nach Konstanz gereist, und war an letzterem Ort noch am 2. l. Monats mit seinem Schwiegerjohn zusammen. Da bei der Leiche außer dem fast leeren Portemonnaie und der Taschenuhr mit der Kette nichts aufgefundene wurde, ist nicht ausgeschlossen, daß Killing beraubt und ins Wasser geworfen wurde.

* (Verschiedenes.) Als des Raubmordes der in Burlafingen ermordeten Witwe dringend verdächtig ist deren Schwiegerjohn verhaftet worden. — In Untergruppenbach wurde am Sonntag aus

K. Amtsgericht Nagold.
Auszug aus dem Handelsregister.

(Register für Einzelfirmen.)

Band I. Blatt 69.

Hauptnummer des Registers für Einzelfirmen 69.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Fortlaufende Nummer der Einträge.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma.	Ort der a) Hauptniederlassung b) Zweigniederlassung	Inhaber der Firma.	Prokuristen.	Register- akten.	Bemerkungen. Unterschrift des Registerführers.
2.	11. Mai 1897.	Philipp Maier junior Altensteig.	Altensteig und Bernsd.	Friedrich Maier Holzhändler in Altensteig.	—	Altenbund 57 3.	Holzhandlung u. Sägewerk. Der bisherige Inhaber Phi- lipp Maier sen. — früher „jung Traubenwirt“ — in Altensteig hat Geschäft und Firma an seinen Sohn Fried- rich Maier käuflich abgetreten. Zur Urkunde: Amtsrichter Sehmann.

An die Schultheißenämter des Bezirks.

Davon ausgehend, daß die erste Bedingung für einen ersprießlichen Betrieb der Landwirtschaft die Anlegung geordneter Feldwege und die zweckmäßige Einteilung der Grundstücke ist, wodurch der jeden Fortschritt hemmende Flurzwang beseitigt, der Bauer Herr seines Feldes wird, unzählige kostspielige Streitigkeiten vermieden, die hohen Kosten der Vermarkung einer unregelmäßigen Gewandlage verringert werden und den landwirtschaftlichen Meliorationen, Ent- und Bewässerungs-Anlagen, behufs Steigerung des Ertrags der Felder Eingang geschaffen wird, daß aber das richtige Verständnis für solche Feldweganlagen mit teilweiser Vereinigung der Grundflächen vorzugsweise durch die Inaugenscheinnahme einer schön und zweckmäßig ausgeführten Feldbereinigung geweckt und das Bestreben zur Nachahmung solcher notwendigen landwirtschaftlichen Verbesserungen erzielt wird, hat der landw. Verein die Veranstaltung einer Exkursion nach Stammheim, W. Calw, beschlossen, wo in den letzten Jahren eine zweckmäßige Feldbereinigung auf Grund des Feldbereinigungsgesetzes vom 30. März 1886 ausgeführt worden ist.

Die Herren Ortsvorsteher des Bezirks werden nun ersucht, die Landwirte ihrer Gemeinden zu recht zahlreicher Beteiligung an dieser Exkursion, welche wohl Anfangs oder Mitte Juni dieses Jahres stattfinden wird, aufzufordern und gefälligst binnen 8 Tagen anher mitteilen zu wollen, wie viel Personen ihrer Gemeinden sich an dem Ausfluge beteiligen.

Angeführt wird, daß man den Herren Vorsitzenden der Vollzugskommission der Feldbereinigung in Stammheim ersucht, bei der Versammlung dortselbst einen Vortrag über die Feldbereinigung zu halten.

Nagold, den 12. Mai 1897.

Der Vorstand des landw. Bezirksvereins:
 Oberamtmann Ritter.

Anna Büssler
Ludwig Lander
 Verlobte.
 Altensteig, Mai 1897.

Homöopathischer Verein Altensteig

Sonntag den 16. ds. Mts.

nachmittags 3 Uhr

Hauptversammlung

im „Schiff“.

Vortrag: Durch welche Mittel lassen sich die meisten Krank-
 heiten verhüten, bzw. im Entstehen aufheben?

Beratung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Zahlreiches Erscheinen ist dringend notwendig.

Der prov. Ausschuss.

Altensteig.
 Wegen Geschäfts-Übergabe halte ich von
 heute an einen
Total-Ausverkauf
 meines ganzen Warenlagers
 bestehend in
Spezerei-, Ellen- und Kurz-Waren
 sämtliches unter dem Ankaufspreis
 wozu ich freundlichst einlade.
 Achtungsvoll
H. Büssler
 zum Bad.

Bildbad.
 Ein ordentlicher
Junge
 welcher die Brot- und Feinbäckerei
 erlernen will, kann sogleich unter gün-
 stigen Bedingungen eintreten bei
Wilh. Schmid
 König Karlstraße 77.

Von allen holzkonservierenden
 Anstrichen bewährt sich stets
 als weitaus wirksamster das
Avenarius
Carbolineum
 D. R.-Pat. No. 46021.
 Einzig echtes, seit 2 Jahrzehnten
 erprobte Originalmarke.
 Fabrikniederlage bei
 Paul Beck in Altensteig.

Altensteig.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte,
 Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 18. Mai 1897
 in die Wirtschaft von Karl Bauer hier
 freundlichst einzuladen.
Wilhelm Schwarz **Agathe Baur**
 Sohn des Tochter des
 † Joh. Georg Schwarz, Zimmer- Adam Baur, Straßenvärterers
 manns von Haslach. hier.
 Wir bitten dieses statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine Art fade Suppen wohl-
 schmeckender und kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen von
MAGGI'S Suppenwürze. Zu haben bei
Christian Burghard jr.
 Altensteig.

In obstarmen Jahren
 gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Hausstrunkes
 (Kunst-Mostes) keinen besseren Ersatz als
Julius Schraders Kunstmost-Substanzen
 in Extractform
 bereitet von **Julius Schrader** in Feuerbach bei Stuttgart.
 Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien aufs beste be-
 währt und wird das daraus hergestellte ausgezeichnete Getränk allgemein dem Ro-
 sinenmost vorgezogen. Da Nachahmungen existieren, bitte ich genau auf die Firma
 „Julius Schrader in Feuerbach“ zu achten. Prospekte gratis und franco.
 Portion zu 150 Liter Mt. 3.20 (ohne Zucker). In Altensteig bei Chr.
 Burghard; in Nagold bei H. Gauß.

Vorzüglidhe Tinte bei W. Niefer.



Revier Pfalzgrafenweiler.
**Brennholz-
Verkauf.**

Mittwoch, 19. Mai 10 Uhr im
Rathaus zu Pfalzgrafenweiler aus Leich-
wang, Rohplatte, Immenbrunnen, Halb-
mond sowie vom Scheidholz der Gut
Herzogweiler Km.: 20 buchener und
479 tannener Anbruch.

Altensteig Stadt.
**Stammholz-, Stangen-
& Brennholz-Verkauf**

am Samstag
den 22. Mai
ds. Jz.

nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rat-
haus aus Stadt-
wald Hagwald Abt. 4 und Scheidholz:
218 St. Lang- und Sägholz mit
70,91 Festm.
1688 „ Bauftangen
314 „ Hagstangen
149 „ Hopfenstangen
73 Km. tann. Prügel
81 „ „ Anbruch.
Den 14. Mai 1897.

Stadtschultheißenamt.
Welfer.

Altensteig.
Eine große Auswahl
**Normalhemden
Baumwollflanell-
hemden
Unterhosen
Damen schürze
Kinderschürze
Cricottailen
Corsetts**

verkauft, um schnell damit zu räumen,
weit unter dem Ankaufspreis
S. Baeßler
3. Bad.

Altensteig.
Zur Mostbereitung
empfehlen
**amerikanische
Apfelstücke**
billigst
Seifenieder **Steiner.**

Emil Seelig A. G.
Größte Kaffee-Erparnis!
Unvergleichliches Fabrikat.



**Seelig's
feinster
Stern-Kaffee**

Seibronn und Waldau A. G.
in Seibronn Str. 82/84, Seibronn Str. 45/47, 44/46
in Waldau Str. 118/120, 116/118, in Brantzen-
angemessen. — Preise erste Preise.

Wildberg.
**Eichen- und sonst. Nutzholz-
Verkauf.**



Die Stadtgemeinde Wildberg verkauft am
nächsten Montag den 17. Mai
aus ihren Waldungen Bettenberg, Langehalde, Kengel und
Gemeindsberg:

296 Stück Eichen von 0,5 bis 2,14 fm.
Mehgehalt mit einem Durchmesser bis 0,55 cm., 9 Stück
Wagnerstangen, 5 Stück Lindenstämme, 3 Birken, 1 Aspe
und 112 eichene, birken- und tannene Wagnerstangen.
Zusammenkunft: Vormittags 8 1/2 Uhr im Bettenberg oben im Schlag 1/2 Stunde
Entfernung vom Bahnhof Emmingen.
Nachmittags 1 Uhr beim Hirsch in Wildberg oder 2 Uhr im Schlag Ge-
meindsberg beim Tröllinshof.
Wildberg, den 11. Mai 1897.

Waldmeisteramt.
Mangold.

Ebhausen.
Auf bevorstehende Gebrauchszeit
empfehlen der Unterzeichnete:
Gras- & Getreide-Mähmaschinen
das beste und vorzüglichste Fabrikat.
= Ersatzteile vorrätig. =
Etwa vorkommende Reparaturen, sowie das Schleifen der
Messer wird pünktlich ausgeführt.
W. Dengler.

**la. Limburger
Käse**
per Pfund Mk. 3.—
versendet franco gegen Nachnahme
Herrn Brininger
Mangold.

Ein fleißiges, reinliches
Mädchen
aus achtbarer Familie, mit freundlichem
angenehmem Wesen, nicht unter 16 Jahren,
für eine kleine Familie bei guter Behand-
lung gesucht.
Offerte mit Angabe des Alters und
der Lohnansprüche befördert
die Exped. ds. Bl.

Dankagung.
Mit dankerfülltem Herzen teile Ihnen mit
daß der Gebrauch der von Ihrer Apotheke bezog-
enen Medikamente mit dem besten Erfolg gekrönt
war. Die Flechten, welche vorher fast den
ganzen Körper bedeckten und große Schmerzen
verursachten, sind jetzt vollständig verschwunden
und konnte ich zur großen Freude unserer lb. Mut-
ter Priorin u. meiner lb. Nischweßtern ohne Unter-
brechung meinen Pflichten nachkommen, was sonst
nicht der Fall war. Ich spreche Ihnen meinen
innigsten Dank aus und werde Sie stets in
meine täglichen Gebete einschließen, damit Ihnen
der liebe Gott alles lohnen möge. Werde nicht
verfehlen, alle mit diesem Leiden Heimgesuchte an
Sie zu weisen.
Rülzheim b. Germerheim (Pfalz) den 27. No-
vember 1896.
M. Goleta, arme Schulschwester.
Gegen 50 Pfg. in Briefmarken Versandt der Schrift,
entw.: (Beschreibung der Flechtenkrankheit nebst
Belehrung für alle Kranke überhaupt und Massen-
atteste Scheitler) franko.
**Somöopath. Institut für alle inneren
und äußeren Krankheiten in Köln.**
Königliche Leitung. Behandl. aus-
wärtiger Patienten briefl. und ge-
wissenhaft. Medizin-Versandt durch
Apotheke.
Adr.: Somöopath. Institut, Köln a. Rh.
Danfaring 119.

Auswahlsendungen werden
Reparaturen und
pünktlich befohlen.
Schmid jeder Art
von 50 „ bis 20 „
empfehlen
Jacob Luz, Mangold.
Grömbach.
Frisches

Biermalz
kann den Sommer über billig abgegeben
werden samt Oberteig.
Ein nüchternen fleißiger
Bierbrauer
findet dauernde Stellung.
Theurer z. Hirsch.

Nach Rothfelden wird zum sofortigen
Eintritt eine tüchtige solide
Magd
für Haus- und Feldarbeit gegen
hohen Lohn gesucht.
Von wem? — sagt
die Exp. ds. Bl.

Altensteig Dorf.
Ein trächtiges
**Mutter-
schwein**
hat zu verkaufen
Friedrich Schwab.

Altensteig.
**B'wollflanell
Stuhltuch**
gebleicht und ungebleicht
**Schurzzen
Kölsche
Bettbarchent
Handtücher**
verkauft äußerst billig
S. Baeßler
3. Bad.

Altensteig.
Neue ägyptische
Speisezwiebel
1897iger Frucht
empfehlen
G. Strobel.

Altensteig.
Ein neues
Bernerwägele
samt Zubehör
sowie ein älteres hat im Auftrag zu
verkaufen
G. Schneider, Gipsler.

Altensteig.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt in die Lehre
Ludwig Vander, Metzger
zum Köhler.

Altensteig.
Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre
J. Klein
Schreinermeister.

Simmersfeld.
Lehrlings-Gesuch.
Einen ordentlichen Jungen nimmt
sogleich oder bis Pfingsten in die Lehre auf
Friedrich Geigle,
Schneider.

Börbach.
Ein jüngerer, kräftiger
Müller
kann sofort eintreten bei
Karl Fr. Teuffel.

T. & R. Samstag
„Hirsch“.
Altensteig.
Schranen-Zettel
vom 12. Mai 1897.

Dinkel neuer	6 50	6 18	6 —
Haber	8 —	7 47	7 —
Gerste	—	8 —	—
Rogeten	—	8 —	—
Welschkorn	—	6 —	—

Fiktualienpreise.
1/2 Kilo Butter 1 M.
2 Eier 9 u. 10 J

Fruchtpreise
Freudenstadt, 6. Mai, 1897.
Kernen 8 80 — —
Haber 7 — 8 75 6 50

Gestorben Auswärts:
Baron v. Kottwitz, Stuttgart; Karl Zweigle,
Kaufmann, Gillingen; Friedrich Eisenmann,
Kornthal; Ferdinand Kubelen, Kommerzienrat,
Stuttgart.